

Notizen

3. Gerhard-Harig-Gedenkkolloquium

(UZ) „Wechselbeziehungen zwischen Naturwissenschaft und Philosophie in der Geschichte“ ist das Thema des 3. Gedenkkolloquiums...

Auf der Veranstaltung wird Akademienmitglied Prof. Dr. H. Hörs, Berlin, über die „Geschichte der Naturwissenschaften in ihrer Bedeutung für die philosophische Entwicklungstheorie“ sprechen.

In der Funktion als Präsident bestätigt

(UZ) Der Direktor des Instituts für Hirnforschung „Paul Flechsig“ Prof. Dr. Dietmar Biesold wurde kürzlich auf der regelmäßigen Tagung der 1976 gegründeten „Europäischen Gesellschaft für Neurochemie“ in seiner Funktion als Präsident dieser Gesellschaft für weitere zwei Jahre bestätigt.

An der diesjährigen Tagung, die in Göttingen (BRD) stattfand, nahmen rund 450 Experten aus fast allen Ländern des Europäischen Kontinents teil. Es wurden vier Symposien durchgeführt, in denen Erfahrungen über Veränderungen im Myelinstoffwechsel, den Einfluß des Sauerstoffmangels auf die Hirnentwicklung, die neurochemischen Grundlagen der Arzneimitteltoxicität sowie über Faktoren, die in die Hirnentwicklung eingreifen, ausgetauscht wurden.

Promotionen

Promotion B Sektion Chemie

Dr. rer. nat. Werner Engewald: Zu einigen Beziehungen zwischen Molekülstruktur und Röntgenverhalten bei der Gas-Verteilungs- und Gas-Adsorptions-Chromatographie.

Liebe Leser!

Aus drucktechnischen Gründen erscheint die Ausgabe 30 der Universitätszeitung erst am Montag, 10. Oktober.

Gleichzeitig möchten wir zur Kenntnis geben, daß die Nummer 21 der UZ eine Sonderausgabe für die Studenten des 1. Studienjahres war, die nur in geringer Auflage gedruckt und nicht an die Abonnenten ausgeliefert wurde.

Die Redaktion

Studenten des 2. Studienjahres unserer Universität im MA-Lager:



Studentinnen und Studenten der KMU absolvieren gegenwärtig ihre ZV-Ausbildung. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft unseres Staates...

Um beste Leistungen in allen Ausbildungsfächern bemüht

In der Ausbildungseinrichtung „Peter Göring“ werden die männlichen Studenten des 2. Studienjahres in den verschiedenen Profilen und Laufbahnen qualifiziert...

Die Besten ermittelt werden. In unserer Lehrgruppe sind das die Unteroffiziere Martin Bohne (Sektion Journalistik), Jörg Graeber (Sektion Mathematik) und Ulrich Winkler (Sektion Journalistik).

Und hier einige Stimmungen und Meinungen von Reserveoffiziersanwärtern zur militärischen Qualifizierung.

Gruppenführer Feldwebel Dieter Löwe (Sektion Chemie):

Da ich während meines aktiven Wehrdienstes mit dem Ausbildungsprofil Mot.-Schützen kaum etwas zu tun hatte, ist vieles, was hier von uns gefordert wird, für mich völlig neu. Das hohe Niveau der Ausbildung gibt mir die Zuversicht, daß ich die Aufgabe meistern werde.

Sportorganisator Unteroffizier Klaus-Dietz Steyer (Sektion Journalistik):

Der Sport spielt wie überall so auch im Lehrgang der Reserveoffiziersanwärter eine große Rolle. Gerade hier nutzen wir ihn zur Erhöhung der physischen Leistungsfähigkeit und natürlich auch zur Entspannung, Erholung und Freude.

Stellvertretender Zugführer Feldwebel Ulrich Höcke (Sektion Recht):

Als Student der Sektion Rechtswissenschaften und hier in der Ausbildungseinrichtung als Stellvertreter des Zugführers bemühe ich mich, die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Mein Ziel ist eine Vertiefung und Erweiterung meiner Kenntnisse in der Führung eines Zuges.

einer Lehrgruppe besondere Aufmerksamkeit widme.

Unteroffizier Jörg Graeber (Sektion Mathematik):

Vor allem kommt es mir darauf an, meine Verpflichtung als Reserveoffiziersanwärter gerecht zu werden. Als Lehrlernstudent gedanke ich meine Vorbildrolle zu erfüllen, indem ich die Einheit von Wort und Tat demonstriere, die ich auch von meinen Schülern verlangen werde.

Unteroffizier Lutz Bösch (Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften):

Obwohl die Ausbildung hier hart ist und die Normen auch nicht leicht zu schaffen sind, bemühen sich alle um die Erreichung der gestellten Ziele. Denn nur mit besten Leistungen können wir gute Reserveoffiziere werden.

Unteroffizier Reinhard Meusinger (Sektion Chemie), stellvertretender Parteilgruppenorganisator:

Wir waren schon alle einmal bei der Truppe und ich glaube, jeder ist mit ziemlich konkreten Vorstellungen wieder gekommen. Die Ausbildung hat ein hohes Niveau. Dies ist aber auch unbedingt nötig, um das gesteckte Ziel, Offizier der Reserve zu werden, zu erreichen.

Gruppenführer Feldwebel Kai-Uwe Dietz, Sektion Rechtswissenschaft:

Ehrlich gesagt, die Ausbildung hier fällt mir ziemlich schwer. Aber eins ist Tatsache: Es muß sein. Und deshalb ist meine Devise hier: Alles erlernen, was notwendig ist, um bestehen zu können.

Notiert von Unteroffizier Dieter Weirauch, FDJ-Gruppenorganisator einer Einheit Ausbildungseinrichtung „Peter Göring“

Zweiter Platz der Uni-Basketballer in Rumänien



Die I. Männermannschaft der HSG KMU war Anfang September bei Universitatea Timisoara (SR Rumänien) zu Gast. Die Uni-Basketballer nutzten die Teilnahme an einem Turnier zur Vorbereitung auf die neue Oberliga-Saison.

(Adam, Prall, Knoll) verletzt ausgeschrieben. Bis zur Pause hatte unsere Mannschaft das Spiel insgesamt ausgeglichen gestalten können, was durch das Ergebnis von 40:30 für die HSG bewiesen wird.

Die tragenden Kräfte in unserem Spiel waren vor allem Adam, Prall, Jahn, Hinzler und Dick. Insgesamt konnte man mit den gezeigten Leistungen schon recht zufrieden sein, wenngleich die Vorbereitungszeit auf die neue Saison unbedingt vor allem zur Verbesserung des Spielverständnisses (zuviele Abspielfehler) und der Treffsicherheit genutzt werden sollte.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz (in Klammern die insgesamt erzielten Punkte): Jahn, (18), Adam (40), Hinzler (88), Knoll (40), Dick (12), Prall (45), Meister (17), Schott (9), Hoffmann (5), Treppschuh. Claus Muschalle

Wissenschaftliche Zeitschrift

Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe, Heft 3/1978, ca. 100 S.; L. 6, broschiert, 16 Mark (Vorzugspreis für die DDR 3 Mark)

Variabilität in Sprachsystem und Text: textlinguistische, soziolinguistische und stilistische Aspekte

Das Heft liefert mit den Materialien einer wissenschaftlichen Konferenz des Fachbereiches Germanistische Linguistik der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft der Karl-Marx-Universität Leipzig zum Weiterführung der theoretischen Klärung in der Problematik der sprachlichen Variabilität wie auch in dem Bemühen, die Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden und von dort her wiederum die Theoriebildung zu fördern.

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften Studienhinweise für den Zirkel

Grundlagen des Marxismus-Leninismus, 2. Studienjahr Dietz Verlag Berlin, 192 S., Br., 1,60 Mark

Die Energiekrise in der kapitalistischen Welt Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl., 395 S., Br., 25 Mark Braun

Komplexe Effektivitätsbeurteilung der Volkswirtschaft bei Intensivierung Ein Beitrag zur Diskussion Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl., 191 S., Br., 14 Mark

Karl Marx über das Wechselverhältnis von nat.-techn. Basis, wiss.-techn. Fortschritt und Entwicklung der Persönlichkeit - Konferenzmaterial - Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl., 120 S., Br., 10 Mark

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften Fachschullehrbuch, Teil 3 Verlag Die Wirtschaft Berlin, 1. Aufl., 104 S., Br., 5,20 Mark

Schwerbeschädigtenbetreuung und Rehabilitation Staatsverlag der DDR, 1. überarb. und erw. Auflage, 297 S., Kunstst., 8 Mark

Über die sozialistische Persönlichkeit

Soziologische und sozialpsychologische Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung im Sozialismus VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1. Aufl., 294 S., Pappbd., 19,00 Mark Frolow

Wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunft des Menschen - zur Kritik der bürgerl. Ideologie Heft 89 Kritik des Stalinsismus, Biologismus und ethischen Nihilismus Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl., 305 S., Br., 7,90 Mark Sytkowicz

Vom Ursprung der Moral - Weltanschauung heute - VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1. Aufl., 116 S., Br., 3,90 Mark

Ideologischer Klassenkampf und bürgerliche Gegenwartstheorie - Studien - Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl., 252 S., Br., 3,50 Mark

Kritik der Ideologie des Neofaschismus Staatsverlag der DDR Berlin, 1. Aufl., 334 S., Leinen, 18 Mark

Wörterbuch der Logik VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1. Aufl., 564 S., Leinen, 22 Mark

Fotodokumente über Aufräumungsarbeiten 1945 übergeben

In der Universitätsstraße, dort, wo sich heute das neue Seminar- und Hörsaalgebäude befinden, wurden durch den anglo-amerikanischen Bombenangriff vom 4. Dezember 1943 sämtliche Universitätsgebäude, damit 30 Institute bzw. Seminare der Philosophischen und Theologischen Fakultät, total zerstört.

Der Lithograph Emil Ander (geb. 1893), fotografierte 1945 die Ruinen und die Aufräumungsarbeiten in der Universitätsstraße. Nachdem er im „Neuen Deutschland“ vom Traditions-Kabinett der KMU gelesen hatte, schenkte der Leipziger Arbeiterkämpfer, Mitglied der Partei seit 1920, seine Fotos der SED-Kreisleitung KMU. Dafür danken wir ihm auch von dieser Stelle aus auf das herzlichste. G. H.



Redaktionskollodium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosan (stv. verantwortlicher Redakteur), Gudrun Schaufuß (Redakteur), Dr. Gottfried Dittich, Dr. Gert Friedrich, Prof. Dr. Gottfried Mandel, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlevoigt, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Einzelpreis: 15 Pfennig, 22. Jahrgang erscheint wöchentlich.

